



**Grosskaliber Sportschützen Verband
Baden-Württemberg e.V.**
Landesverband 7 im BDS



Landesdelegiertentag '17 des GSVBW am 28.10.2017

Protokoll

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Satzungsmäßigkeit

Der Präsident begrüßt um 14.05 Uhr die anwesenden Delegierten der Mitgliedsvereine. Die satzungsgemäße Einladung wird festgestellt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es sind 115 Delegierte inklusive 12 Mitglieder des Gesamtvorstands anwesend.

TOP 3 Grußwort der Gäste

Helmut Glaser richtet Grüße des BDS Präsidenten Friedrich Gepperth aus. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Helmut Glaser bedankt sich beim Schützenverein Möglingen für die Ausrichtung des Landesdelegiertentags. Er weist darauf hin, dass die Getränke für die Delegierten der Landesverband bezahlt.

Der GSVBW Präsident bittet die Anwesenden zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder sich zu erheben. Namentlich erwähnt er Horst Wiedmann und Walter Müller - stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder.

TOP 4 Neuwahl der Bundesdelegierten

Helmut Glaser erklärt, dass es eventuell bei der nächsten Bundesdelegiertenversammlung einen Antrag für eine Satzungsänderung geben wird, in dem festgelegt werden soll, dass zukünftig den Landesverbänden nur noch ein Delegierter pro 500 – statt wie bisher pro 300 – zustehen würde. Für den GSVBW würde dies bedeuten,

dass der LV nicht mehr wie bisher 36 Delegierte stellen würde, sondern nur noch etwa 22 – also 15 Delegierte weniger. Für den Landesverband wäre damit die Logistik einfacher und die Kosten wären geringer, aber da jeder Landesverband unabhängig von der Mitgliederzahl auch noch 3 Grundstimmen hat, würde eine derartige Änderung die kleineren Landesverbände und auch den BDS Vorstand stärken, da sie prozentual gesehen nach einer derartigen Änderung mehr Stimmen haben.

Sollte diese Satzungsänderung beschlossen werden, wird es erforderlich sein, nächstes Jahr erneut die Delegierten zu wählen, dann nach der heutigen Wahl wäre die Anzahl zu hoch bei einer Ratio von 500:1.

Der Präsident verweist auf den jedem stimmberechtigten Teilnehmer/in ausgehändigten Stimmzettel. Er erklärt, dass es möglich wäre, die Kandidaten „en block“ zu wählen, da es nicht mehr Kandidaten gibt, als aktuell zu wählen sind.

Er lässt die Delegierten darüber abstimmen

Für „en block“: einstimmig

Dagegen: niemand

Es werden alle auf der Liste aufgeführten Delegierten einstimmig gewählt. Die Liste ist dem Protokoll angefügt.

TOP 5 **Bericht des Vorstandes + des Präsidenten**

Der Präsident gibt einen kurzen Überblick zur Entwicklung der Mitgliederzahlen und Vereine. Er erwähnt, dass es sehr erfreulich ist, dass der Verband seit Oktober 2016 bis heute fast 1400 neue Mitglieder aufgenommen hat. Leider gibt es aber – Stand heute – fast 400 Austritte. Dabei handelt es sich überwiegend um verstorbenen Mitglieder oder Mitglieder, die aus Altersgründen den Verband verlassen. So wächst der Verband ständig und die Entwicklung ist erfreulich. Dies belegen auch 16 neue Vereine, die seit Oktober 2016 aufgenommen wurden.

Er weist darauf hin, dass neue Mitglieder, die noch dieses Jahr angemeldet werden, für 2017 keinen Beitrag an den Landesverband mehr bezahlen müssen. Trotzdem laufen die Fristen bereits ab dem Eintrittsdatum in 2017.

Helmut Glaser zeigt auf einem Chart die größten Vereine des LV mit einer Mitgliederzahl von über 100 Mitgliedern.

Außerdem weist er ausdrücklich darauf hin, dass Abmeldungen bis zum 10.12. dem Landesverband vorliegen müssen – mit dem entsprechenden Formular.

Helmut Glaser berichtet den Delegierten, dass auch im Bereich der Befürwortungsanträge eine starke Zunahme zu verzeichnen ist. Stand heute wurden in 2017 bereits 1660 Anträge eingereicht. Bei einer Bearbeitungszeit von etwa 30 Minuten pro Antrag lässt sich der Zeitaufwand auf über 800 Stunden leicht ausrechnen.

Da dieser Zeitaufwand deutlich zunimmt, wurde dem Bundesverwaltungsamt ein vierter „Befürworter“ gemeldet – Sven Sonnabend.

Er erläutert kurz den Befürwortungs-Prozess und bittet darum, immer den aktuellsten Antrag von der Homepage des Verbandes zu verwenden und insbesondere die Ausfüllhinweise zu lesen und zu beachten. Anträge müssen immer an die Geschäftsstelle in Ingersheim geschickt werden, da dort die Erfassung erfolgt und ggf. erste Rückfra-

gen veranlasst werden. Die Angabe einer Email-Adresse ist sehr zu empfehlen, da dann eine Eingangsbestätigung erfolgt.

Trotz dem erfreulichen Mitgliederzuwachs fordert der Präsident die Delegierten auf, weiterhin auch in ihrem Umfeld nach neuen Mitgliedern „Ausschau zu halten“. Als mögliche Interessenten führt er Kollegen, Bekannte usw. an. Er erwähnt auch, dass aktives Abwerben von Mitgliedern bei anderen Verbänden das gute Verhältnis trüben kann – wie in anderen Landesverbänden bereits geschehen.

Helmut Glaser erläutert, dass 2017 genau 10057 Meldungen zur Landesmeisterschaft erfolgten. Dies waren Starts bei den Bezirksmeisterschaften und Direktmeldungen. 2016 waren es nur 8973, also ergab sich für 2017 ein Zuwachs von über fast 1100 Starts.

4101 Starts wurden bei der LM wahrgenommen bzw. zugelassen. Fast 300 mehr als 2016.

Der Präsident bedankt sich bei den Bezirken für die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften. Insbesondere der Bezirk Württemberg hat mit 2820 Starts schon fast die Größe einer Landesmeisterschaft in anderen Landesverbänden erreicht.

Besonders hebt er hervor, dass bei den Landesmeisterschaften – und dem Bezirk Württemberg – seit letztem Jahr keine Ergebnislisten in Papierform mehr ausgedruckt werden. Dies spart sehr viel Papier, erlaubt schnellere Veröffentlichungen und reduziert den Aufwand erheblich. Die Ergebnislisten können nun vor Ort mit zur Verfügung gestellten Tablet PC oder dem eigenen Handy abgefragt werden. Der LV 7 hat dazu 10 Tablets angeschafft und Helmut Glaser hat ein paar einfache HTML Seiten erstellt.

Sobald die notwendigen Kenntnisse und Hardware bei den anderen Bezirken vorhanden sind, werden die elektronischen Ergebnislisten auch dort zur Verfügung stehen.

Als erfreulichen Punkt berichtet er, dass nur 7,1 % der gemeldeten Starts bei der LM nicht wahr genommen wurden. Anschließend erläutert er, dass die ausgegebenen Siegertafeln der LM in mühevoller „Handarbeit“ aus 1353 Schildchen erstellt wurden. Dazu wurden 462 Brettchen mit Name, Logo und den Disziplinen versehen.

Der Präsident erinnert nochmals, dass der Landesverband eine neue Geschäftsstelle hat. Diese befindet sich seit dem 1. Oktober in der Goethestrasse 15 in 74379 Ingersheim.

Helmut Glaser gibt Erklärungen zum Anmeldetool. Er weist darauf hin, dass gemeldete Starts nach dem 20.12. nicht mehr abgesagt werden können. Das Meldetool ist nach Anpassung an die neue Sportordnung ab 01.11.17 geöffnet. Er erklärt die Reservierung von Startzeiten und den Unterschied bei der „nicht-Reservierung“ von Startzeiten bei der LM und BM.

Das Meldetool und die Homepage werden jetzt von einer Firma betreut. Diese hat zunächst eine Vielzahl von Sicherheits-Updates eingespielt. Dadurch sind die seitherigen Passwörter evtl. nicht mehr gültig. In diesem Fall zunächst die „Passwort vergessen“ Funktion nutzen.

Er erinnert an den Newsletter, um immer aktuelle Informationen zu erhalten.

+ des Landesausbildungsleiters

Wolfram Siegle berichtet über die 2016/2017 durchgeführten Schulungen.

Er hebt hervor, dass er häufig in ganz Baden-Württemberg unterwegs ist und Schulungen durchführt. Er bittet, dass in den Bezirken überlegt wird, ob eine Unterstützung möglich ist. Die Schulungen in Nordbaden sind gut besucht. Dort werden auch Standaufsichtenschulungen durchgeführt. Werner Brede unterstützt bei Schulungen im Bereich Karlsruhe und Mühlburg. Er führt diese dort durch.

Der Landesausbildungsleiter gibt die anstehenden Termine 2018 bekannt und teilt mit, dass er für Fragen am Besten per Mail erreichbar ist.

Es sind 1500 ausgebildete Standaufsichten im Landesverband 7.

Ab 20 Personen geht er auch zu den Vereinen vor Ort zur Schulung.

Werner Brede bereitet „Nachschulungen“ für die Schießleiter der Bezirksmeisterschaften vor.

Im Frühjahr sollen wieder Sachkundelehrgänge stattfinden.

+ der Landessportleiter

- Kurzwaffen

Vizepräsident und Landessportleiter Kurzwaffen, Jörg Rupp, berichtet über die Landesmeisterschaft 2017 in den Standardwettbewerben. Er erwähnt insbesondere

- den Dank an die Übungsleiter, Helfer und Funktionäre bei der LM
- dass es 2017 mehr Starts von weiblichen Mitgliedern gab
- dass es weniger Starts in der Schützenklasse, aber mehr in Alters und Seniorenklasse gab
- dass Starts verfallen, wenn jemand nicht zur vorgesehenen Startzeit antritt. Diese können nicht – auch nicht am nächsten Tag – nachgeholt werden
- dass es weniger Ausfälle 2017 gab als 2016. 2017 wurden im Kurzwaffenbereich nur 5 Prozent der gemeldeten Starts nicht wahrgenommen
- und dass deutlich mehr Jugendliche an der LM 2017 teilgenommen haben.

Jörg Rupp gibt die Termine der LM 2018 bekannt

1. Termin (Helferschießen) 10.5. - 12.5.18 in Backnang, Besigheim und Sersheim, sowie 31.5. - 02.6.18 in Philippsburg.

20 Minuten Pause

- Steel Challenge

Der Landessportleiter Steel Challenge, Michael Faber, berichtet über Steel-Challenge und über IPSC im LV. Er erwähnt insbesondere,

- dass im Landesverband derzeit über 1319 Mitglieder mit bestandenem IPSC S+R Test registriert sind. 372 davon haben den Langwaffen S+R Test abgelegt. Außerdem hat der LV 77 Range Officer.
- Es wurden 5 S+R Tests durchgeführt und ein sechster ist in Planung.

Er weist darauf hin, dass Deutschland, also der BDS, der weltweit aktivste Verband in Bezug auf IPSC Meisterschaften ist.

Michael Faber gibt die Termine 2018 bekannt. Er weist darauf hin, dass Details bzgl. IPSC noch geklärt werden müssen. Ggf. müssen auch Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben werden. Zum Beispiel gibt es auf Grund mangelnder Standkapazität in

Philippsburg noch keinen Termin für die LM IPSC Rifle bzw. Shotgun. Hierzu iwst er mit Fritz Gepperth im Gespräch.

Helmut Glaser erläutert den Stand bzgl. Gemeinnützigkeit IPSC. Er erklärt, warum die LM IPSC Kurzwaffen 2016 abgesagt wurden und berichtet über die Problematik der Aufwandsentschädigung für die Helfer. Beim IPSC ist dies aufgrund der fehlenden Gemeinnützigkeit „Lohn“ und das Mindestlohngesetzes ist einschlägig. Ausserdem müssend die RO und Helfer die Tätigkeit ggf. bei ihrem eigentlichen Arbeitgeber als Nebentätigkeit anmelden. Ein immenser Aufwand für 6 Stunden Helfertätigkeit. Helmut Glaser verliest hierzu auch eine schriftliche Aussage von Fritz Gepperth.

Michael Faber berichtet über das Steel-Challenge Schießen im GSVBW. Er berichtet, dass der LV 7 bei allen seinen Meisterschaften Glück mit dem Wetter hatte.

- Langwaffen 100 m und 300 m

Vizepräsident und Landessportleiter Langwaffen, Roland Merkel, berichtet über die Landesmeisterschaft 2017 in den Standardwettbewerben. Er erwähnt insbesondere,

- den Dank an die Übungsleiter, Helfer und Funktionäre bei der LM
- dass die LM so erfolgreich und reibungslos ablief, wie die LM 2016
- dass er eine Steigerung der Starts von fast 50 % hatte.
- Leider eine hohe Ausfallquote am Sonntag .

Wie Jörg Rupp weist er darauf hin, dass täglich die Startzettel der nicht wahrgenommenen Starts aussortiert werden und ein Nachholen nicht möglich ist.

Roland Merkel bedankt sich insbesondere nochmals bei Helmut Glaser, Ingo Röckle und Sven Sonnabend. Er berichtet über einen starken Zuwachs bei den Flintendisziplinen und weist daraufhin, dass 300 m im kommenden Jahr auch am Sonntag ausgetragen wird. Weiterhin erwähnt er ausdrücklich, dass die Disziplin „Jagdgewehr“ im STEHEN geschossen wird!

Flinten- und Fallplattendurchgänge werden angepasst und eventuell Abends noch einen Durchgang eingeschoben um den Sonntag zu streichen.

- Langwaffen 50 m

Der Landessportleiter 50m, Stephan Hapke lässt sich entschuldigen und Helmut Glaser berichtet über die Landesmeisterschaft 2017 in den Standardwettbewerben 50 m. Er bedankt sich insbesondere bei seinen Übungsleitern, Funktionären und Helfern.

Western

Der Landessportleiter Western, Lars Dossmann, berichtet über die Landesmeisterschaften 2017 im Western-Schießen. Er erwähnt insbesondere,

- die besonders gelungene LM Western
- dass das Interesse am Western-Schießen ständig zunimmt
- dass S+R Tests auch weiterhin regelmäßig vorgesehen sind. Interessenten sollen sich bei der Geschäftsstelle formlos per Email melden
- dass es 2018 wieder ein „South-West Shooting“ geben wird
- im Bereich des Westernschießens hebt er besonders hervor, dass eine große Zufriedenheit herrscht.

Lars Dossmann gibt die Termine im Western-Schiessen für 2018 bekannt.

- | | |
|-------------------------|--|
| 10. South-West-Shooting | Samstag 26.Mai 2018 |
| 9. LM 97/11 Wild Bunch | Sonntag 27.Mai 2018 |
| 14. LM Western 2018 | Samstag 6. Oktober 2018 u. Sonntag 7. Oktober 2018 |

TOP 6 **Bericht der Kassenprüfer – Entlastung des Vorstandes**

Der Präsident erläutert die finanzielle Situation des Verbands. Diese ist gut bis sehr gut. Die vom Gesamtvorstand und den Kassenprüfern geprüfte Einnahmen-/Überschussabrechnung weist ein „Plus“ in Höhe von EUR 6.000.- für 2016 auf.

Der Präsident berichtet, dass ein „Plus“ trotz der sehr hohen Ausgaben für Standmieten – 2016 wurden alleine über EUR 89.000.- Standmiete bei den unterschiedlichsten Meisterschaften bezahlt -, der hohen Hotelkosten in Höhe von fast EUR 17.000.- , der hohen Ausgaben für Porto und Helfergelder im Jahr 2016, sehr erfreulich ist. Es zeigt, dass im Verwaltungsbereich gespart wird und die Mittel überwiegend im sportlichen Bereich verwendet werden. Helmut Glaser erklärt, dass er erwarte, dass sich 2018 die finanzielle Situation nicht verschlechtert.

Helmut Glaser weist besonders darauf hin, dass auf Grund der guten finanziellen Situation im Landesverband der Vorstand vor der Landesmeisterschaft kurzfristig beschlossen hat, das Startgeld für jeden wahrgenommen Start auch 2017 um EUR 1.- zu reduzieren. Dieser Euro war als Zuschuss zu einem Start bei der DM zu betrachten.

Auf Grund der sehr guten Haushaltsführung haben das Präsidium und der Gesamtvorstand festgelegt, dass sich auch 2018 nichts an den Startgeldern und Beiträgen ändern wird. Es bleibt bei den ausgesprochen niedrigen Beträgen.

Der Präsident erinnert nochmals daran, dass das Präsidium des Landesverbands es nicht einsieht, dass Mitglieder, die ihre Kinder aus enger Verbundenheit und Identifikation mit dem Verband auch noch finanziell belastet werden. Daher wird zukünftig der Landesverband den Beitrag für Kinder tragen und an den Bundesverband bezahlen. Für die Vereine ändert sich somit nichts, sie bekommen aber zukünftig Jugendbeitragsmarken auch für unter 14jährige. Er bittet, diese an die Eltern weiter zu geben, damit die Marken in die Ausweise geklebt werden. Sollte in Kind (noch) keinen Ausweis haben, kann dieser bei der Geschäftsstelle kostenfrei angefordert werden.

Die Kassenprüferin Ute Schwarz verliest zusammen mit Volker Hack den Bericht der Kassenprüfung, die sie am am 14.10.17 in den Räumen der Geschäftsstelle durchgeführt haben.

Sie empfehlen den Vorstand zu entlasten.

Für die Entlastung stimmen: einstimmig

Dagegen: keiner

Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten für die Entlastung und das Vertrauen. Er verspricht den Delegierten darauf zu achten, dass weiterhin gut gewirtschaftet wird. Außerdem bedankt er sich bei den Kassenprüfern für die letzten Jahre.

TOP 7 Aktuelles zum Waffenrecht

Der Präsident erläutert die seit Juli 2017 geltenden Vorschriften zur Aufbewahrung von Waffen. Er verweist auf das ausgeteilte Merkblatt und geht anhand der Präsentation auf die einzelnen Änderungen ein.

Helmut Glaser erklärt den Unterschied der Bedürfnisprüfung nach § 4 Abs. 4 Satz 1 WaffG und § a Abs. 4. Satz 3 WaffG.

TOP 8 Neuerungen / Änderungen im BDS Sportprogramm

Sven Sonnabend zeigt und erläutert die neuen 300 m Scheibe, 50 m PG und die 50 m ZF die auf der DM 2018 eingeführt werden soll.

Ausserdem erklärt der, dass eine neue Sporthandbuchkommission auf Bundesebene gerade zusammengestellt wird.

TOP 9 Bekanntgabe der Termine 2018

Der Präsident verweist auf die Homepage. Dort werden die Termine zeitnah veröffentlicht.

Roland Merkel macht noch einige Anmerkungen zur Direkt-Meldung Deutsche Meisterschaft → Deutsche Meisterschaft.

TOP 10 Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt

TOP 11 Sonstiges

Es kam die Frage der Versicherung bei einem Schaden im Schießkino auf. Bei der Einreichung wird die Versicherung prüfen in wie weit es zu ersetzen ist.

Helmut Glaser schließt um 16,30 Uhr den Landesdelegiertentag und wünscht allen einen guten Heimweg.

Susi-Ann Glaser
Protokoll

Helmut Glaser
Präsident

Wahl der Bundesdelegierten beim Landesdelegiertentag am 28.10.2017

Gewählte Bundesdelegierte

Nr.	Name	Vorname
1	Dossmann	Lars
2	Faber	Michael
3	Glaser	Susi-Ann
4	Glaser	Wolfgang
5	Hapke	Stephan
6	Hauke	Siegfried
7	Röckle	Ingo
8	Schock	Thomas
9	Sonnabend	Sven
10	Dornhege	Silke
11	Görke	Renate
12	Hanke	Jessica
13	Merkel	Petra
14	Morlock	Monika
15	Müller	Tatjana
16	Schüle	Irina
17	Bischoff	Uwe Erik
18	Brede	Werner
19	Bugge	Markus
20	Bulling	Joachim
21	Eberhardt	Peter
22	Hottenbacher	Philipp
23	Nägele	Hermann
24	Peisser	Carsten
25	Reichlt	Jochen
26	Ludwig	Peter
27	Rixinger	Richard
28	Dr. Schüle	Peter
29	Dr. Seeliger	Mathias
30	Schweizer	Michael
31	Spannagel	Joachim
32	Supper	Christine
33	Supper	Robert
34	Tattko	Benny
35	Zager	Arno
36	Ruzanji	Harold
	Grundstimmen	
37	Glaser	Helmut
38	Merkel	Roland
39	Rupp	Jörg